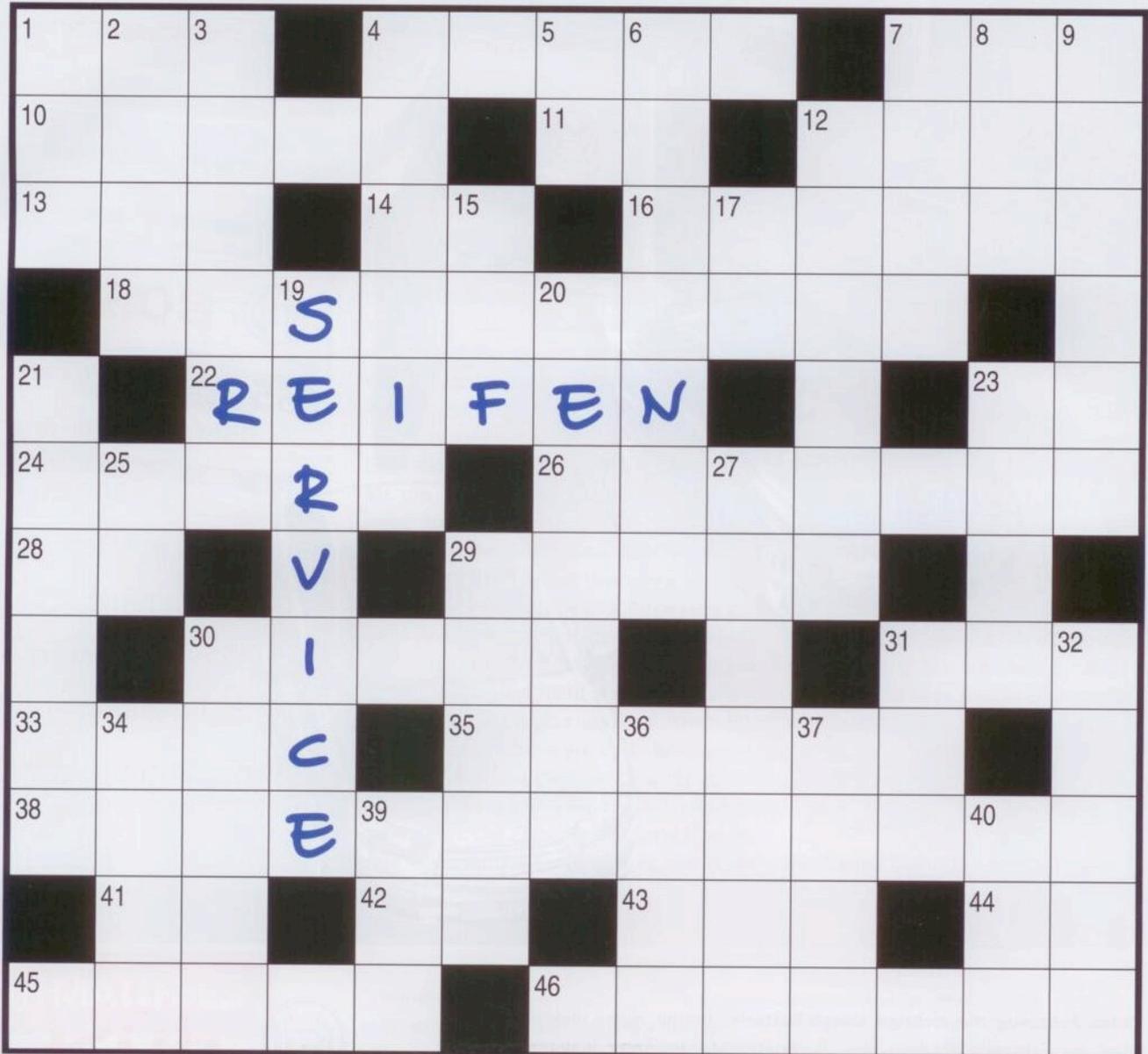


blinklicht

ATR-Magazin für die Kraftfahrzeugbranche

Ausgabe 3/2013



Rätsel Reifenservice?

Wie Werkstätten die richtigen Lösungen finden

Produkte für den Radservice

Reife[n] Teile

Pfiffige Karre

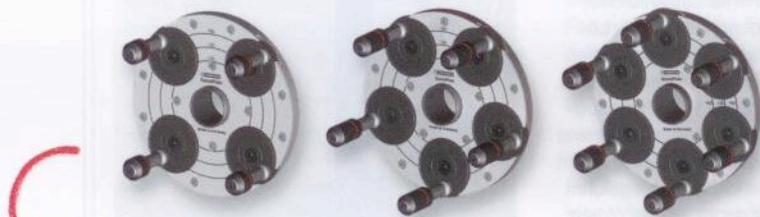
Runter, rauf, Reifen ab ins Lager. Für den einfachen und ergonomischen Rädertransport in der Werkstatt gibt es von Winntec die Reifenkarre Smart Cart. Die Karre wiegt nur 21 Kilogramm und hat ein patentiertes Greif- und Kippssystem. Mit Erstem lassen sich die Greifarme auf die Radgrößen von 14 bis 20 Zoll anpassen. Bei Zweitem verlagert sich die Achse während des Kippens. So lässt sich auch ein 110 Kilogramm schwerer Rädersatz quasi mit dem kleinen Finger nach hinten ziehen. Das ist nicht nur sicher, sondern schont auch den Rücken des Monteurs. Die gelben Vollgummireifen des Smart Cart sind überaus langlebig und hinterlassen keine Streifen auf dem Boden. Drei Jahre Garantie gewährt Winntec auf die Reifenkarre.



Eine für viele

Nussbaum hat sein Produktprogramm erweitert: Mit dem Jumbo Lift NT 3500 gibt es jetzt eine Doppelscherenhebebühne, die auch einen VW T5 sicher aufnimmt. Mit dem Trend zu schwereren Fahrzeugen müssen auch die Hebebühnen höhere Traglasten aushalten. Fahrzeughersteller wie VW und Daimler schreiben deshalb ihren Werkstätten mittlerweile 3,5-Tonnen-Hebebühnen vor. Der Jumbo Lift 3500 hat eine verlängerte und verstellbare Aufnahmeplattform für die Direktaufnahme des Fahrzeugs am Schweller. So können sowohl ein T5 an den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Punkten aufgenommen werden, als auch ein kurzer VW up.

Die Hubhöhe des Jumbo liegt bei 2.000 Millimetern. So hat der Fachmann auch bei Unterflureinbau genügend Raum unter dem Fahrzeug. Da es keine mechanischen Querverbindungen zwischen den Scheren gibt, steht einem freien Durchgang nichts im Wege. Der Jumbo hat ein robustes Unterlaggregat mit Drucktastersteuerung. Das NT-Hydrauliksystem ist leise, kraftvoll und hebt das Fahrzeug innerhalb von 36 Sekunden gleichmäßig auf die maximale Arbeitshöhe. Und wenn alle anpacken, lässt sich der Jumbo Lift in rund zwei Stunden ab- und woanders wieder aufbauen.



Für jeden Typ

Es gibt bei Rädern jede Menge unterschiedlicher Lochkreisdurchmesser. Das macht die Arbeit für die Werkstätten nicht einfacher. Mit klassischen Spannplatten tut sich der Kfz-Profi da schwer. Aus diesem Grund hat Haweka die Quickplate entwickelt, variable Typenspannplatten, die es mittlerweile schon in der dritten Generation gibt. Der Einsatzbereich der Quickplates erstreckt sich über 4-/5-/6-Loch-Felgen und lässt sich für alle Pkw- und Transporter-Felgen mit einem Lochkreisdurchmesser von 94 bis 188 mm einsetzen.

Ein wichtiger Punkt für das fehlerfreie Aufspannen der Felge ist der richtige Sitz der Bolzenköpfe in den Radbolzenlöchern der Felge. Je nach Felgentyp und Design gibt es unterschiedliche Bolzenköpfe. Zum Wechseln reicht ein leichter Ruck, der Bolzen kann direkt abgezogen werden. Vor dem Aufsetzen der neuen Bolzenköpfe ist darauf zu achten, dass sich am Bolzen jeweils der O-Ring sowie die Wellenfeder richtig in ihrer Position befinden. Die neuen Bolzenköpfe werden einfach auf die Bolzen aufgesteckt, bis sie fest auf dem Bolzen einrasten. Zur Ermittlung des richtigen Lochkreises legt der Fachmann die Fahrzeugfelge horizontal hin. Durch Drehen der Exzenterräder kann er die Bolzen an der Quickplate so ausrichten, dass diese genau in die Radbolzenlöcher passen. Der ermittelte Lochkreisdurchmesser wird mit dem Prolock-System durch Drehen des Bremsringes fixiert.



Die Vorteile dieser Lösung liegen in der äußerst genau gefertigten Bolzenführung. Sie garantiert eine planliegende Typenplatte, welche mit den Bolzen in alle Radmutterlöcher und somit fest gegen den Flansch der Wuchtmaschine drückt. Dabei ist es egal, in welcher Stellung das Rad auf die Maschine sitzt, es erfolgt immer die exakte Auswuchtmessung an ein und derselben Position.